

JOHANNA SPYRI



Das Leben der Heidi- Schöpferin

Ausstellung
Johanna Spyri
Museum
Dorfstrasse 48
CH-8816 Hirzel

Öffnungszeiten und
weitere Infos
044 729 95 66
oder online
spyri-museum.ch



«Wie könnte ich erzählen, was wahr ist?»



Johanna Spyri war Kind und Kritikerin ihrer Zeit; in ihrem literarischen Schaffen spiegelt sich das 19. Jahrhundert. Bild: Zentralbibliothek Zürich



Die Figur Heidi ist zweifellos populärer als ihre Schöpferin. Johanna Spyris «Heidi» zählt klar zu den bekanntesten Werken der Schweizer Literatur. Illustration: Paul Hey

Johanna Spyri passt in keine Schublade. Das zeigt die Ausstellung «Johanna Spyri — Das Leben der Heidi-Schöpferin» im ehemaligen Dorfschulhaus auf dem Hirzel, wo die Autorin in den 1830er Jahren die Schulbank drückte.

Johanna Louise Heusser wird von ihrem Vater, einem sozial engagierten Landarzt im Dorf Hirzel, und ihrer Mutter, einer pietistischen Dichterin, geprägt. Verheiratet mit Stadtschreiber Johann Bernhard Spyri führt sie in Zürich ein bürgerliches Leben. In diesen beengenden gesellschaftlichen Rollenmustern erschreibt sie sich ihr Leben, schafft sich Freiheit. Über die Grenzen hinweg wird sie bekannt, was für eine Frau im 19. Jahrhundert ausserordentlich ist.

Die Kritikerin sozialer Missstände und «Anwältin der Kinder und Jugendlichen» überrascht in ihren Geschichten mit liebevoll gezeichneten und klar konturierten Figuren und einer frischen, vorwärtsdrängenden Sprache.

In ihren Erzählungen findet sich viel Autobiografisches. Doch keine der Geschichten fasst Johanna Spyris Leben

vollständig. Eine Autobiografie verweigert sie zeitlebens: «Für den, der zu lesen versteht, ist die Geschichte meines Lebens und Wesens enthalten in allem, was ich geschrieben habe.»

Die Ausstellung zeigt Original-Objekte sowie Reproduktionen von Briefen und Manuskripten. Die Besucherinnen und Besucher sind zudem eingeladen, in Johanna Spyris Büchern zu schmökern oder an den Audiostationen akustisch in das Leben der Autorin einzutauchen.